



Klavier-Festival Ruhr 2020

Matthias Goerne (Bariton)

Jan Lisiecki

Sonntag | 30. August 2020



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2020

duisport



excellence in logistics



Sehr geehrte Herrschaften,

als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020 begrüße ich Sie herzlich zu den „geretteten“ Konzerten des Festivals! Als eines der ersten Live-Festivals überhaupt startete das Klavier-Festival Ruhr schon im Juni unter Corona-Bedingungen wieder durch. Die Bühne löste endlich den Bildschirm des Laptops, das Tablet und das Smartphone als einzig verfügbaren Veranstaltungsort für Kultur ab! Auf diese Weise wurde das Klavier-Festival Ruhr zum Vorreiter der Kulturszene in Deutschland.

Diese große Kraftanstrengung unterstreicht erneut die internationale Bedeutung des Klavier-Festivals Ruhr, das in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einer festen kulturellen Konstante im Strukturwandel unserer Region geworden ist. Auch mit seinem gesellschaftlichen Engagement setzt das Festival Maßstäbe: Das mehrfach preisgekrönte Education-Programm bringt seit vielen Jahren in Duisburg-Marxloh und in vielen anderen Städten des Ruhrgebiets Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft zusammen. Durch das gemeinsame Musizieren wird in diesem innovativen Modellprojekt nicht nur ihre musikalische Bildung, sondern auch ihre gesellschaftliche Integration höchst effektiv und langfristig gefördert.

Das Klavier-Festival Ruhr kommt als kulturelles Leitprojekt des Initiativkreises Ruhr auch in Corona-Zeiten sehr bewusst ohne öffentliche Förderung aus – es lebt von der Leidenschaft und vom Engagement vieler. Ich freue mich daher, dass wir als Duisburger Hafen AG nach 2016 bereits zum zweiten Mal und als weltweit agierendes Unternehmen dieses Herzensprojekt unserer Region als Hauptsponsor unterstützen können. Mein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren und Partner, Freunde und Förderer, die dieses zentrale Musikereignis unserer Region Jahr für Jahr möglich machen. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, als Mitglied im Förderverein oder als Donator im Jubilee Circle, schreiben Sie bitte an freunde@klavierfestival.de bzw. jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen allen zahlreiche beflügelnde Konzerterlebnisse beim 32. Klavier-Festival Ruhr!

Ihr

Erich Staake

DIPL.-KFM. ERICH STAAKE

Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG (duisport)
Persönliches Mitglied im Initiativkreis Ruhr
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020

Sonntag | 30. August 2020 | 20 Uhr | ohne Pause
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal

Matthias Goerne (Bariton) Jan Lisiecki

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Resignation WoO 149

An die Hoffnung op. 32

Lied aus der Ferne WoO 137

Mailed op. 52/4

Der Liebende WoO 139

Sechs Lieder nach Gedichten von Gellert op. 48

Bitten

Die Liebe des Nächsten

Vom Tode

Die Ehre Gottes aus der Natur

Gottes Macht und Vorsehung

Bußlied

An die Hoffnung op. 94

Adelaide op. 46

Wonne der Wehmut op. 83/1

Das Liedchen von der Ruhe op. 52/3

An die Geliebte WoO 140

An die ferne Geliebte (Liederkreis auf Gedichte von
Alois Jeitteles) op. 98

Auf dem Hügel sitz ich spähend

Wo die Berge so blau

Leichte Segler in den Höhen

Diese Wolken in den Höhen

Es kehret der Maien, es blühet die Au

Nimm sie hin denn, diese Lieder

Wir danken unserem Sponsor-Partner

HARTUNG
CONSULTING

Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten!
- Um eventuellen Hustenreiz vermeiden zu können, halten wir kostenlos Ricola-Kräuterbonbons für Sie bereit.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert unter www.klavierfestival.de in der Detail-Ansicht des jeweiligen Konzerts.



Der Bariton **Matthias Goerne** zählt zu den vielseitigsten und weltweit gefragtesten Sängern seines Stimmfachs. Er ist regelmäßig zu Gast in den international renommierten Konzertsälen und Opernhäusern sowie bei den bedeutenden Festivals und hat mit nahezu allen namhaften Dirigenten und Orchestern in Europa, Amerika und Asien zusammengearbeitet. Matthias Goerne singt an den großen Opernbühnen der Welt, darunter die Wiener Staatsoper, die Bayerische Staatsoper,

das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opéra National de Paris, das Teatro Real in Madrid, das Opernhaus Zürich, die Metropolitan Opera in New York und die Mailänder Scala.

In der Saison 2018/19 war Matthias Goerne als „Artist-in-Residence“ zu zehn Konzerten mit dem New York Philharmonic Orchestra eingeladen, in der Saison zuvor Residenzkünstler in der Elbphilharmonie Hamburg.

2017 wurde Matthias Goerne mit dem „ECHO Klassik“ als „Sänger des Jahres“ ausgezeichnet. Matthias Goerne, gebürtiger Weimarer, studierte bei Prof. Hans-Joachim Beyer in Leipzig sowie bei Elisabeth Schwarzkopf und Dietrich Fischer-Dieskau. Er ist Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London und seit 2019 auch Botschafter des Kunstfests Weimar.

Seine Einspielung der Beethoven-Lieder gemeinsam mit Jan Lisiecki erschien im März 2020 bei Deutsche Grammophon.

Beim Klavier-Festival Ruhr tritt er heute bereits zum vierten Mal auf.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 3602 0030 0001 8855 88
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 3602 0030 0001 1142 55
BIC: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.



Jan Lisiecki Interpretationen und Technik zeugen von einer Reife, die seinen Jahren weit voraus ist. Mit 25 spielt der Kanadier jedes Jahr über hundert Konzerte auf den großen Bühnen der Welt und hat sich enge Beziehungen zu Dirigenten wie Sir Antonio Pappano, Yannick Nézet-Séguin, Daniel Harding und Claudio Abbado (+) aufgebaut. Nach dem Erfolg seines Programms Nachtmusik, mit dem er 2019 auch beim

Klavier-Festival Ruhr zu erleben war, stellte er kürzlich ein neues Soloprogramm sowie einen Beethoven-Liederzyklus mit Bariton Matthias Goerne vor, unter anderem bei den Salzburger Festspielen. Wiedereinladungen brachten ihn zuletzt erneut mit dem Boston Symphony Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, der Filarmonica della Scala, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia und dem Orpheus Chamber Orchestra für Konzerte in der Carnegie Hall und Elbphilharmonie zusammen.

Jan Lisiecki hat mit den New Yorker Philharmonikern, dem San Francisco Symphony Orchestra, der Staatskapelle Dresden, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem London Symphony Orchestra konzertiert. Im Alter von 15 Jahren unterzeichnete er einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon. In seinem sechsten Album für das Label, das im September 2019 erschien, leitet er vom Klavier aus die Academy of St Martin in the Fields in allen fünf Beethoven-Konzerten. Mit der Live-Aufnahme aus dem Konzerthaus Berlin leitet das Label seine Veröffentlichungen zur Feier des Beethoven-Jahres 2020 ein. Im März 2020 veröffentlichte die Deutsche Grammophon einen Zyklus von Beethovenliedern, eingespielt mit Matthias Goerne, der jüngst mit dem Diapason d'Or ausgezeichnet wurde. Vorangegangene Aufnahmen erhielten unter anderem den ECHO Klassik und den JUNO Award. Mit 18 wurde Jan Lisiecki vom Gramophone Magazine zum jüngsten Preisträger des Young Artist Awards gekürt und erhielt den Leonard Bernstein Award. Im Jahr 2012 ernannte ihn die UNICEF zum Botschafter für Kanada. Beim Klavier-Festival Ruhr gab er 2015 sein frühes Debüt; heute ist er hier bereits zum zehnten Mal zu erleben. Im Juni 2020 trug er mit insgesamt vier Rezitalen wesentlich zum Gelingen des ersten Teils des Corona-Spielplans des Klavier-Festivals Ruhr bei.

Zum Programm:

Ludwig van Beethoven widmete sich dem Lied nicht nur „nebenbei“; seine Liedkompositionen waren beileibe nicht nur eine Randerscheinung seines Œuvre. Wie für alle anderen Gattungen setzte er auch für das Kunstlied entscheidende neue Impulse; Singstimme und Begleitung wurden bei ihm zu einer untrennbaren Einheit. Zeit seines Lebens setzte er sich mit den Dichtern seiner Epoche auseinander und vertonte, was ihm an Lyrik besonders lieb und teuer war. „Ich werde gestimmt und aufgeregt zum Komponieren durch diese Sprache, die wie durch Geister zu höherer Ordnung sich aufbaut und das Geheimnis der Harmonien schon in sich trägt“, äußerte sich Beethoven über Texte von Goethe. „Melodie ist das sinnliche Leben der Poesie. Wird nicht der geistige Inhalt eines Gedichtes zum sinnlichen Gefühl durch die Melodie?“

„Mit Empfindung, jedoch entschlossen, wohl accentuirt und sprechend vorgetragen“ wünschte sich Beethoven die Darbietung des Liedes *Resignation WoO 149* nach einem Text von Paul Graf von Haugwitz. Bereits diese Anweisung lässt ahnen, wie nahe Beethoven der Text ging, in dem vom Verlöschen eines Lichts die Rede ist. Im Entstehungsjahr 1818 hatte Beethoven keine Hoffnung mehr, von seinem Ohrenleiden geheilt zu werden. Erschütternd ist die Einfachheit, ja Kargheit dieses Liedes mit einer von Pausen unterbrochenen Deklamation.

Das Ringen mit dem Schicksal, das Schwanken zwischen Verzweiflung und Hoffnung spiegelt Beethovens Gedichtvertonung *An die Hoffnung op. 32* aus dem Jahr 1805 nach einem Text des Dichters Christoph August Tiedge, mit dem Beethoven in einem freundschaftlichen Briefwechsel stand. Nach einer Begegnung im Sommer 1811 schrieb Beethoven an Tiedge: „So kurz unsere Zusammenkunft war, so fanden wir uns bald aus, und nichts war ja mehr fremd zwischen uns!“. In dem einfachen, aber ausdrucksvollen Strophenlied schwankt die Tonalität zwischen Dur und Moll, so wie die Gefühle des Dulders im Text.

Das *Lied aus der Ferne WoO 137* aus dem Jahr 1809 besticht durch eine melodische Gesangslinie und einen reizvollen und abwechslungsreichen Klavierpart mit verspielten Verzierungen. Durch Liedvertonungen von Beethoven und Schubert ist die Lyrik des romantischen Dichters Christian Ludwig von Reissig lebendig geblieben.

Beethoven komponierte das unbeschwerte *Mailed op. 52/4* mit Anfang zwanzig, und in diesem Alter war auch Goethe, als er 1771 die Textgrundlage schuf: Sein Maigedicht datiert aus der Zeit, als

**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

**会計事務所
税務事務所**

**审计事务所
税务咨询事务所**



HARTUNG CONSULTING PARTGMBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

DÜSSELDORF

KÖNIGSALLEE 70
40212 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0) 211-86 32 36 0
TELEFAX: +49 (0) 211-86 32 36 26

HAMBURG

LUDWIG-ERHARD-STRASSE 6
20459 HAMBURG
TELEFON: +49 (0) 40-34 80 92 75
TELEFAX: +49 (0) 40-34 80 92 76

CONTACT@HARTUNG-CONSULTING.COM
WWW.HARTUNG-CONSULTING.COM



der junge Dichter mit „Mamselle Riekchen“ alias Friederike Elisabeth Brion anbandelte, der Tochter des Dorfpfarrers im elsässischen Sessenheim – für Goethe eine harmlose Liebelei, für das junge Mädchen Auslöser von heftigem Liebeskummer. Der verspielte Klavierpart sorgt für eine reizvolle Klanglandschaft, und in der Schlusswendung „Sei ewig glücklich, wie du mich liebst“ findet das Strophengedicht eine melodische Steigerung.

Eine weitere Reissig-Vertonung ist das Lied *Der Liebende WoO 139*, das mit einer munteren Arpeggienbegleitung im Klavier eine Schubert'sche Atmosphäre aufkommen lässt. Beethovens Deutung ist weniger dramatisch, als Reissigs Text vermuten lassen könnte.

1803, im Jahr der „Eroica“, komponierte Beethoven die *Sechs geistlichen Lieder nach Gedichten von Gellert op. 48*. Alle Texte entstammen dem Band „Geistliche Oden und Lieder“, der 1757 zum ersten Mal aufgelegt wurde und sich großer Beliebtheit erfreute. Mehr als 500 Mal sind die Texte vertont worden, unter anderem von Carl Philipp Emanuel Bach. Zu den religiösen Texten, durchdrungen von der Vorstellung der Nächstenliebe und dem Wirken eines gütigen Gottes, fand Beethoven eine Entsprechung in einer ergreifenden Einfachheit der Melodien und Harmonien und einer Klavierbegleitung, die an Orgelmusik denken lässt.

Im Jahr 1813 hat Beethoven Christoph August Tiedges Gedicht *An die Hoffnung* als Opus 94 ein zweites Mal vertont und wählte dafür eine größere Form: Er schuf eine durchkomponierte dreiteilige Solokantate, der ein Rezitativ mit freiem Metrum vorausgeht. Den Text zu diesem Rezitativ („Ob ein Gott sei“) ergänzte Tiedge für eine Neuauflage seines Gedichts. Es geht darin um Fragen nach den letzten Dingen: Ob es einen Gott gibt oder ein Weltgericht und eine Antwort auf alle Sinnfragen. Bei dem Textabschnitt „Hoffen soll der Mensch! Er frage nicht!“ ist das zögernde und tastende Rezitativ bei entschiedenem Dur angelangt. Am Ende dieser zweiten Vertonung steht ein leiser Dur-Akkord im Klavier und dazu der nachklingende Ruf des Sängers „O Hoffnung!“.

Bereits im Jahr 1796 komponierte der junge Beethoven das berühmte gewordene Lied *Adelaide*. Im Widmungsbrief an den Dichter Friedrich von Matthisson schrieb er: „Mein heißester Wunsch ist befriedigt, wenn Ihnen die musikalische Komposition Ihrer himmlischen Adelaide nicht ganz mißfällt und wenn Sie dadurch bewogen werden, bald wieder ein ähnliches Gedicht zu schaffen, und fänden Sie meine Bitte nicht unbescheiden, es mir sogleich zu schicken, und ich will dann alle meine Kräfte aufbieten, Ihrer

schönsten Poesie nahe zu kommen.“ Die Bewunderung beruhte auf Gegenseitigkeit, Matthiesson ließ seine Leserschaft in einer Neuauflage seines Gedichts im Jahr 1825 wissen: „Keiner stellte, nach meiner innigsten Überzeugung, gegen die Melodie den Text in tieferen Schatten als der geniale Ludwig v. Beethoven in Wien.“ Die vier Strophen sind so durchkomponiert, dass sie nicht mehr als Einzelstrophen wahrgenommen werden. Die ersten drei Strophen bilden ein Larghetto, die vierte ein Allegro. In der Klavierbegleitung klingen Nachtigallen und der Windhauch des Abends an. Vierzehnmals wird der Name Adelaide wiederholt und erscheint doch jedes Mal mit einer anderen Ausdrucksnuance.

Wonne der Wehmut op. 83/1 aus dem Jahr 1810 ist wiederum eine feinsinnige Goethe-Vertonung, bei der Sänger und Pianist sich wunderbar ergänzen. Auf die Seufzer im Gesang antwortet das Klavier mit Staccati, die wie Tränen tropfen, dann führt das Klavier die Melodie fort, während die Gesangslinie immer wieder unterbrochen wird. Am Ende klingt das Tränenmotiv im Klavier nach.

Das frühe *Liedchen von der Ruhe op. 52/3* aus dem Jahr 1793 verströmt die innere Ruhe und den Frieden, den der Dichter in den Armen seiner Liebsten einst fand und nun nicht mehr wiederfindet, weshalb er auf die paradiesische Ruhe hofft.

Es ist die Schlichtheit der Melodie, durch die das Lied *An die Geliebte WoO 140* aus dem Jahr 1811 besticht. Auch hier wurde gerätselt, ob Beethoven eine konkrete Geliebte gemeint haben könnte. Das Autograph des Liedes trägt die Aufschrift „den 2n März 1812 mir vom Autor erbethen“ – die Handschrift lässt sich Antonie Brentano zuordnen, die eine langjährige Freundin und Widmungsträgerin wichtiger Werke wie der letzten Klaviersonate op. 111 und der Diabelli-Variationen op. 120 war. Ob das Lied eine tiefere Bedeutung für Antonie Brentano und Ludwig van Beethoven hatte, bleibt ein Geheimnis.

Die sechs Lieder *An die ferne Geliebte op. 98* gelten als erster Liederzyklus der Musikgeschichte. Viel ist darüber gerätselt worden, wer die „ferne Geliebte“ gewesen sei könnte, die da besungen wird, und die Vermutung lag nahe, dass es einen Zusammenhang mit dem berühmten Brief an die „Unsterbliche Geliebte“ gab, den Beethoven allerdings bereits vier Jahre vor Entstehung des Liederzyklus im Jahr 1812 geschrieben hatte. Widmungsträger für den Liederkreis war Beethovens langjähriger Förderer Fürst Joseph von Lobkowitz, der uns einer wahrscheinlichen Lösung des Rätsels näher bringt: Die geliebte Gattin des Fürsten war im Januar 1816 im Alter von 40 Jahren gestorben,

und vermutlich gab der Fürst den Liederzyklus zum Andenken an seine Frau als eine Art weltliches „Requiem“ in Auftrag. Auf dem Titelbild der Erstausgabe schaut ein Sänger mit Laute in den Himmel zu einer Frau in den Wolken – sie mag die „ferne Geliebte“ im „Himmel“ sein. Fürst Lobkowitz überlebte seine Frau nur um wenige Monate, er starb am 15. Dezember 1816, kurz nach Erscheinen der Erstausgabe. Der Textdichter Alois Jeitteles gelangte durch Beethovens Vertonung zu unvergesslichem Ruhm. Als Beethoven starb, schrieb Jeitteles das Huldigungsgedicht „Beethovens Begräbnis“. Vor allem der Anfang des sechsten Liedes „Nimm’ sie hin denn, diese Lieder, die ich dir, Geliebte, sang“ ist weltberühmt geworden und fand einen Nachhall in der Musikgeschichte: Robert Schumann zitierte die Melodie in mehreren Werken als geheime Botschaft an seine geliebte Clara, zum Beispiel in der Klavierfantasie op. 17 und in seinem zweiten Streichquartett op. 42,2. Auch Felix Mendelssohn zitierte die Melodie in seiner 2. Sinfonie op. 52 „Lobgesang“.

Dorle Ellmers



Die Symphonie der Schweizer Bergkräuter für ungestörten Kulturgenuß

Konzerte live zu erleben, gehört für viele Musikliebhaber zu den Höhepunkten des Jahres. Nach langer Vorfreude steigt die Aufregung. Dann ist es soweit: das Licht im Saal wird gedimmt und die ersten Töne erklingen. Bis das Unvermeidliche passiert und die Stille bricht, das Husteln startet und ansteckend auf die Nachbarn wirkt. Was auch immer „Hustenkonzerte“ auslöst – störend und unangenehm sind sie immer.

Um Abhilfe zu schaffen, ist der Schweizer Kräuterbonbonhersteller Ricola seit Jahrzehnten – vor, auf und hinter der Bühne – ein gern gesehener Gast in Konzert- und Opernhäusern. Jedes Ricola Bonbon enthält die einzigartige Komposition aus 13 Schweizer Bergkräutern. Dank des enthaltenen Menthols beziehungsweise Salbeiöls sind Ricola Kräuterbonbons wie beispielsweise Kräuter Original und Alpen Salbei beruhigend für Hals und Stimme* und leisten damit einen Beitrag für einen ungestörten Kulturgenuß.

Die Ricola Kräuter gedeihen in aller Stille in fünf Regionen der Schweizer Bergwelt. Und erst wenn sie den höchstmöglichen Gehalt ihrer wertvollen Inhaltsstoffe erreicht haben, werden die Kräuter sorgfältig geerntet. Nur so überträgt sich die Stille bis in den Konzertsaal.

Die neue Sorte Ricola Honig Zitrone Echinacea können Sie übrigens jetzt gleich hier probieren. Erfahren Sie mehr auf ricola.de.



*Salbeiöl und Menthol tragen zur Beruhigung des Halses bei.

Liedtexte

Resignation WoO 149

Paul Graf von Haugwitz (1791–1856)

*Lisch aus, mein Licht!
Was dir gebricht,
Das ist nun fort,
an diesem Ort
Kannst du's nicht wieder finden!
Du mußt nun los dich binden.*

*Sonst hast du lustig aufgebrannt,
Nun hat man dir die Luft entwandt;
Wenn diese fort geweht,
die Flamme irgehet,
Sucht, findet nicht;
lisch aus, mein Licht!*

An die Hoffnung op. 32

Christoph August Tiedge (1752–1841)

*Die du so gern in heil'gen Nächten feierst
Und sanft und weich den Gram verschleierst,
Der eine zarte Seele quält,
O Hoffnung! Laß, durch dich empor gehoben,
Den Dulder ahnen, daß dort oben
Ein Engel seine Tränen zählt!*

*Wenn, längst verhallt, geliebte Stimmen schweigen;
Wenn unter ausgestorb'nen Zweigen
Verödet die Erinn'ung sitzt:
Dann nahe dich, wo dein Verlaßner trauert
Und, von der Mitternacht umschauert,
Sich auf versunk'ne Urnen stützt.*

*Und blickt er auf, das Schicksal anzuklagen,
Wenn scheidend über seinen Tagen
Die letzten Strahlen untergehn:
Dann laß' ihn um den Rand des Erdentraumes
Das Leuchten eines Wolkensaumes
Von einer nahen Sonne seh'n!*

Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist.

Lied aus der Ferne WoO 137

Christian Ludwig Reissig (1783–1822)

*Als mir noch die Träne der Sehnsucht nicht floß,
Und neidisch die Ferne nicht Liebchen verschloß,
Wie glich da mein Leben dem blühenden Kranz,*

*Dem Nachtigallwäldchen, voll Spiel und voll Tanz!
Nun treibt mich oft Sehnsucht hinaus auf die Höhn,
Den Wunsch meines Herzens wo lächeln zu seh'n!
Hier sucht in der Gegend mein schmachsender Blick,
Doch kehret es nimmer befriedigt zurück.*

*Wie klopft es im Busen, als wärest du mir nah,
O komm, meine Holde, dein Jüngling ist da!
Ich opfre dir alles, was Gott mir verlieh,
Denn wie ich dich liebe, so liebt' ich noch nie!*

*O Teure, komm eilig zum bräutlichen Tanz! Ich pflege
schon Rosen und Myrten zum Kranz.
Komm, zaubre mein Hüttchen zum Tempel der Ruh,
Zum Tempel der Wonne, die Göttin sei du!*

Mailed op. 52 Nr. 4

Johann Wolfgang v. Goethe (1749–1832)

*Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!*

*Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen
Aus dem Gesträuch,*

*Und Freud und Wonne
Aus jeder Brust.
O Erd', o Sonne!
O Glück, o Lust!*

*O Lieb', o Liebe!
So golden schön,
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhn!*

*Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im Blütendampfe
Die volle Welt.*

*O Mädchen, Mädchen,
Wie lieb ich dich!
Wie blickt dein Auge,
Wie liebst du mich!*

*So liebt die Lerche
Gesang und Luft,
Und Morgenblumen
Den Himmelsduft,*

*Wie ich dich liebe
Mit warmen Blut,
Die du mir Jugend
Und Freud und Mut*

*Zu neuen Liedern
Und Tänzten gibst.
Sei ewig glücklich,
Wie du mich liebst!*

Der Liebende WoO 139

Christian Ludwig Reissig (1783–1822)

*Welch ein wunderbares Leben,
Ein Gemisch von Schmerz und Lust,
Welch ein nie gefühltes Beben
Waltet jetzt in meiner Brust!*

*Herz, mein Herz, was soll dies Pochen?
Deine Ruh' ist unterbrochen,
Sprich, was ist mit dir gescheh'n?
So hab' ich dich nie geseh'n!*

*Hat dich nicht die Götterblume
Mit dem Hauch der Lieb' entglüht,
Sie, die in dem Heiligtume
Reiner Unschuld aufgeblüht?*

*Ja, die schöne Himmelsblüte
Mit dem Zauberblick voll Güte
Hält mit einem Band mich fest,
Das sich nicht zerreißen läßt!*

*Oft will ich die Teure fliehen;
Tränen zittern dann im Blick,
Und der Liebe Geister ziehen
Auf der Stelle mich zurück.*

*Denn ihr pocht mit heißen Schlägen
Ewig dieses Herz entgegen,
Aber ach, sie fühlt es nicht,
Was mein Herz im Auge spricht!*

Sechs Lieder nach Gedichten von Gellert op. 48

Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769)

Bitten

*Gott, deine Güte reicht so weit,
So weit die Wolken gehen,
Du krönst uns mit Barmherzigkeit
Und eilst, uns beizustehen.
Herr! Meine Burg, mein Fels, mein Hort,
Vernimm mein Flehn, merk auf mein Wort;
Denn ich will vor dir beten!*

*Ich bitte nicht um Überfluß
Und Schätze dieser Erden.
Laß mir, so viel ich haben muß,
Nach deiner Gnade werden.
Gib mir nur Weisheit und Verstand,
Dich, Gott, und den, den du gesandt,
Und mich selbst zu erkennen.*

*So bitt ich dich, Herr Zebaoth,
Auch nicht um langes Leben.
Im Glücke Demut, Mut in Not,
Das wolltest du mir geben.
In deiner Hand steht meine Zeit;
Laß du mich nur Barmherzigkeit
Vor dir im Tode finden.*

Die Liebe des Nächsten

*So jemand spricht: Ich liebe Gott,
Und haßt doch seine Brüder,
Der treibt mit Gottes Wahrheit Spott
Und reißt sie ganz darnieder.
Gott ist die Lieb, und will, daß ich
Den Nächsten liebe, gleich als mich.*

*Wer seines Nächsten Ehre schmächt,
Und gern sie schmähen höret;
Sich freut, wenn sich sein Feind vergeht,
Und nichts zum Besten kehret;
Nicht dem Verleumder widerspricht;
Der liebt auch seinen Bruder nicht.*

*Wer zwar mit Rat, mit Trost und Schutz
Den Nächsten unterstützt,
Doch nur aus Stolz, aus Eigennutz,
Aus Weichlichkeit ihm nützet;
Nicht aus Gehorsam, nicht aus Pflicht;
Der liebt auch seinen Nächsten nicht.*

*Ein unbarmherziges Gericht
Wird über den ergehen,
Der nicht barmherzig ist, der nicht
Die rettet, die ihn flehen.
Drum gib mir, Gott! durch deinen Geist
Ein Herz, das dich durch Liebe preist.*

Vom Tode

*Meine Lebenszeit verstreicht,
Stündlich eil ich zu dem Grabe,
Und was ist's, das ich vielleicht,
Das ich noch zu leben habe?
Denk, o Mensch, an deinen Tod!
Säume nicht, denn Eins ist Not!*

*Überwind ihn durch Vertraun,
Sprich: Ich weiß, an wen ich gläube,
Und ich weiß, ich werd ihn schaun
Einst in diesem meinem Leibe.
Er, der rief: Es ist vollbracht!
Nahm dem Tode seine Macht.*

Die Ehre Gottes aus der Natur

*Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre;
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;
Vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!*

*Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne
Und läuft den Weg gleich als ein Held.*

Gottes Macht und Vorsehung

*Gott ist mein Lied!
Er ist der Gott der Stärke,
Hehr ist sein Nam'
Und groß sind seine Werke,
Und alle Himmel sein Gebiet.*

*Er will und spricht's;
So sind und leben Welten.
Und er gebeut; so fallen durch sein Schelten
Die Himmel wieder in ihr Nichts.*

*Er kennt mein Flehn
Und allen Rat der Seele.
Er weiß, wie oft ich Gutes tu und fehle,
Und eilt, mir gnädig beizustehn.*

*Nichts, nichts ist mein,
Das Gott nicht angehöre.
Herr, immerdar soll deines Namens Ehre,
Dein Lob in meinem Munde sein!*

*Ist Gott mein Schutz,
Will Gott mein Retter werden:
So frag ich nichts nach Himmel und nach Erden,
Und biete selbst der Hölle Trutz.*

Bußlied

*An dir allein, an dir hab ich gesündigt,
Und übel oft vor dir getan.
Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt;
Sieh, Gott, auch meinen Jammer an.*

*Dir ist mein Flehn, mein Seufzen nicht verborgen,
Und meine Tränen sind vor dir.
Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen?
Wie lang entfernst du dich von mir?*

*Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden,
Vergilt mir nicht nach meiner Schuld.
Ich suche dich, laß mich dein Antlitz finden,
Du Gott der Langmut und Geduld.*

*Früh wollst du mich mit deiner Gnade füllen,
Gott, Vater der Barmherzigkeit.
Erfreue mich um deines Namens willen,
Du bist mein Gott, der gern erfreut.*

*Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen
Und lehre mich dein heilig Recht
Mich täglich tun nach deinem Wohlgefallen;
Du bist mein Gott, ich bin dein Knecht.
Herr, eile du, mein Schutz, mir beizustehen,
Und leite mich auf ebner Bahn.
Er hört mein Schrei'n, der Herr erhört mein Flehen
Und nimmt sich meiner Seele an.*

An die Hoffnung op. 94

Christoph August Tiedge (1752–1841)

*Ob ein Gott sei? Ob er einst erfülle,
Was die Sehnsucht weinend sich verspricht?
Ob, vor irgendeinem Weltgericht,
Sich dies rätselhafte Sein enthülle?
Hoffen soll der Mensch! Er frage nicht!*

*Die du so gern in heil'gen Nächten feierst
Und sanft und weich den Gram verschleierst,
Der eine zarte Seele quält,
O Hoffnung! Laß, durch dich empor gehoben,
Den Dulder ahnen, daß dort oben
Ein Engel seine Tränen zählt!*

*Wenn, längst verhallt, geliebte Stimmen schweigen;
Wenn unter ausgestorb'nen Zweigen
Verödet die Erinn'ung sitzt:
Dann nahe dich, wo dein Verlaßner trauert
Und, von der Mitternacht umschauert,
Sich auf versunk'ne Urnen stützt.*

*Und blickt er auf, das Schicksal anzuklagen,
Wenn scheidend über seinen Tagen
Die letzten Strahlen untergehn:
Dann laß' ihn um den Rand des Erdentraumes
Das Leuchten eines Wolkensaumes
Von einer nahen Sonne seh'n!*

Adelaide op. 46

Friedrich von Matthisson (1761–1831)

*Einsam wandelt dein Freund im Frühlingsgarten,
Mild vom lieblichen Zauberlicht umflossen,
Das durch wankende Blütenzweige zittert,
Adelaide!*

*In der spiegelnden Flut, im Schnee der Alpen,
In des sinkenden Tages Goldgewölken,
Im Gefilde der Sterne strahlt dein Bildnis,
Adelaide!*

*Abendlüfte im zarten Laube flüstern,
Silberglöckchen des Mais im Grase säuseln,
Wellen rauschen und Nachtigallen flöten:
Adelaide!*

*Einst, o Wunder! entblüht auf meinem Grabe
Eine Blume der Asche meines Herzens;
Deutlich schimmert auf jedem Purpurblättchen:
Adelaide!*

Wonne der Wehmut op. 83/1

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

*Trocknet nicht, trocknet nicht,
Tränen der ewigen Liebe!
Ach, nur dem halbgetrockneten Auge
Wie öde, wie tot die Welt ihm erscheint!
Trocknet nicht, trocknet nicht,
Tränen unglücklicher Liebe!*

Das Liedchen von der Ruhe op. 52/3

Hermann Wilhelm Franz Ueltzen (1759–1808)

*Im Arm der Liebe ruht sich's wohl,
Wohl auch im Schoß der Erde.
Ob's dort noch, oder hier sein soll,
Wo Ruh' ich finden werde:
Das forscht mein Geist und sinnt und denkt
Und fleht zur Vorsicht, die sie schenkt.*

*Im Arm der Liebe ruht sich's wohl,
Mir winkt sie, ach! Vergebens.
Bei dir, Elise, fänd' ich wohl
Die Ruhe meines Lebens
Dich wehrt mir harter Menschen Sinn,
Und in der Blüte welk' ich hin!*

*Im Schoß der Erde ruht sich's wohl,
So still und ungestört,
Hier ist das Herz so kummervoll
Dort wird's durch nichts beschweret.
Man schläft so sanft, schläft so süß
Hinüber in das Paradies.*

*Ach, wo ich wohl noch ruhen soll
Von jeglicher Beschwerde,
In Arm der Liebe ruht sich's wohl,*

*Wohl auch im Schoß der Erde!
Bald muß ich ruh'n und wo es sei,
Dies ist dem Müden einerlei.*

Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist.

An die Geliebte WoO 140

Josef Ludwig Stoll (1778–1815)

*O daß ich dir vom stillen Auge
In seinem liebevollen Schein
Die Träne von der Wange sauge,
Eh sie die Erde trinket ein!*

*Wohl hält sie zögernd auf der Wange
Und will sich heiß der Treue weihn.
Nun ich sie so im in Lust/Kuß empfange,
Nun sind auch deine Schmerzen mein!*

An die ferne Geliebte op. 98

Ein Liederkreis auf Gedichte von Alois Jeitteles (1794–1858)

Auf dem Hügel sitz ich spähend

*Auf dem Hügel sitz ich, spähend
In das blaue Nebelland,
Nach den fernen Triften sehend,
Wo ich dich, Geliebte, fand.*

*Weit bin ich von dir geschieden,
Trennend liegen Berg und Tal
Zwischen uns und unserm Frieden,
Unserm Glück und unsrer Qual.*

*Ach, den Blick kannst du nicht sehen,
Der zu dir so glühend eilt,
Und die Seufzer, sie verwehen
In dem Raume, der uns teilt.*

*Will denn nichts mehr zu dir dringen,
Nichts der Liebe Bote sein?
Singen will ich, Lieder singen,
Die dir klagen meine Pein!*

*Denn vor Liedesklang entweicht
Jeder Raum und jede Zeit,
Und ein liebend Herz erreicht,
Was ein liebend Herz geweiht!*

Wo die Berge so blau

*Wo die Berge so blau
Aus dem nebligen Grau
Schauen herein,*

*Wo die Sonne verglüh't,
Wo die Wolke umzieht,
Möchte ich sein!*

*Dort im ruhigen Tal
Schweigen Schmerzen und Qual.
Wo im Gestein
Still die Primel dort sinnt,
Weht so leise der Wind,
Möchte ich sein!*

*Hin zum sinnigen Wald
Drängt mich Liebesgewalt,
Innere Pein.
Ach, mich zög's nicht von hier,
Könnt ich, Traute, bei dir
Ewiglich sein!*

Leichte Segler in den Höhen

*Leichte Segler in den Höhen,
Und du, Bächlein klein und schmal,
Könnt mein Liebchen ihr erspähen,
Grüßt sie mir viel tausendmal.*

*Seht ihr, Wolken, sie dann gehen
Sinnend in dem stillen Tal,
Laßt mein Bild vor ihr entstehen
In dem luft'gen Himmelssaal.*

*Wird sie an den Büschen stehen,
Die nun herbstlich falb und kahl.
Klagt ihr, wie mir ist geschehen,
Klagt ihr, Vöglein, meine Qual.*

*Stille Weste, bringt im Wehen
Hin zu meiner Herzenswahl
Meine Seufzer, die vergehen
Wie der Sonne letzter Strahl.*

*Flüstr' ihr zu mein Liebesflehen,
Laß sie, Bächlein klein und schmal,
Treu in deinen Wogen sehen
Meine Tränen ohne Zahl!*

Diese Wolken in den Höhen

*Diese Wolken in den Höhen,
Dieser Vöglein muntre Zug,
Werden dich, o Huldin, sehen.
Nehmt mich mit im leichten Flug!*

*Diese Weste werden spielen
Scherzend dir um Wang' und Brust,
In den seidnen Locken wühlen.
Teilt ich mit euch diese Lust!*

*Hin zu dir von jenen Hügeln
Emsig dieses Bächlein eilt.
Wird ihr Bild sich in dir spiegeln,
Fließ zurück dann unverweilt!*

Es kehret der Maien, es blühet die Au

*Es kehret der Maien, es blühet die Au,
Die Lüfte, sie wehen so milde, so lau,
Geschwätzig die Bäche nun rinnen.
Die Schwalbe, die kehret zum wirtlichen Dach,
Sie baut sich so emsig ihr bräutlich Gemach,
Die Liebe soll wohnen da drinnen.*

*Sie bringt sich geschäftig von kreuz und von quer
Manch weiches Stück zu dem Brautbett hierher,
Manch wärmendes Stück für die Kleinen.
Nun wohnen die Gatten beisammen so treu,
Was Winter geschieden, verband nun der Mai,
Was liebet, das weiß er zu einen.*

*Es kehret der Maien, es blühet die Au.
Die Lüfte, sie wehen so milde, so lau.
Nur ich kann nicht ziehen von hinnen.
Wenn alles, was liebet, der Frühling vereint,
Nur unserer Liebe kein Frühling erscheint,
Und Tränen sind all ihr Gewinnen.*

Nimm sie hin denn, diese Lieder

*Nimm sie hin denn, diese Lieder,
Die ich dir, Geliebte, sang,
Singe sie dann abends wieder
Zu der Laute süßem Klang.*

*Wenn das Dämmerungsrot dann ziehet
Nach dem stillen blauen See,
Und sein letzter Strahl verglühet
Hinter jener Bergeshöh;*

*Und du singst, was ich gesungen,
Was mir aus der vollen Brust
ohne Kunstgepräng erklungen,
Nur der Sehnsucht sich bewußt:*

*Dann vor diesen Liedern weicht
Was geschieden uns so weit,
Und ein liebend Herz erreicht
Was ein liebend Herz geweiht.*

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch zukünftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürfen. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortetortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

ELENA BASHKIROVA, Berlin

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDDEL, London

ALFRED BRENDDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mülhausen

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers

WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

mp mezzopiano

- Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
- Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
- Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
- ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
- Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
- Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
- Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
- FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
- Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum
- Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
- Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr
- WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

p piano

- Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
- Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
- Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
- DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
- Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
- Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
- Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
- Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
- Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
- Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr
- DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
- TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
- Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
- Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
- PETER UND UTA JOCHUMS, Essen
- GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
- GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
- JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
- HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
- Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

- LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
- INGRID PEIPERS, Essen
- Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
- ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
- EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
- Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum
- Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
- ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
- Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
- Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
- Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
- HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
- Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe
- ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
- GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
- CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
- DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
- THOMAS HÜSER UND CONSTANCE NEHRING, Essen
- Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
- Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
- KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
- CONSTANCE KRIEGER, Düsseldorf
- Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln
- JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
- Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen
- Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg
- GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
- ANGELA TITZRATH, Hamburg
- LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf
- Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
- Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
- ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr
- Dr. ARNIM UND ULRIKE BRUX, Schwelm
- INTRATONE GmbH, Düsseldorf
- Dres. ULRICH UND SUSANNE IRRIGER, Essen
- SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
- MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
- Dr. MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE, Köln
- Profes. Dres. AXEL SCHÖLMERICH UND BIRGIT LEYENDECKER, Bochum
- Dr. MANFRED UND UTE SCHOLLE, Dortmund
- RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
- Dres. ULRICH UND LIOBA UNGER, Essen
- WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
- ANONYM

(Stand 16. Juli 2020)

Silver Circle

- Presto** MARTHA ARGERICH, Brüssel | DANIEL BARENBOIM, Berlin |
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. † UND ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York | KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | RENI COLLIN, Essen | DEUTSCHE BANK STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | GREIF-STIFTUNG, Essen | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | LYNN HARRELL, Los Angeles | PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | MARIANNE KAIMER, Essen | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dr. HENRY A. KISSINGER, New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG, New York | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund | Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr | ANNE-SOPHIE MUTTER, München | STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | ALFRED UND CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | Sir ANDRÁS SCHIFF, Florenz | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | SIEMENS AG, München | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr
- Vivace** HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr | DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | Dr. HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG, Hagen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | MC-BAUCHEMIE MÜLLER GmbH & Co. KG, Essen | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum
- Allegro** DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers | HANNO UND

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |

Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SYBILLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTHER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH,
Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE Uecker, Düsseldorf |
MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld |
SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
Düsseldorf | JAMES D. UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
WOLFF VON AMERONGEN, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender
Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender
GERRIT COLLIN
Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
BERND TÖNJES
Moderator des Initiativkreises Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender
PETER HENLE
TRAUDL HERRHAUSEN
MARIANNE KAIMER
HELENE MAHNERT-LUEG
CHRISTA THOBEN
JUTTA VOLLMANN
SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2020 DUISPORT

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
MARIANNE KAIMER (2014)
JUTTA VOLLMANN (2015)
Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert.

Knapp 65 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt etwa 2,25 Millionen Beschäftigten und einem globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. InnovationCity Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Brost-Stiftung · Commerzbank · Contilia · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · DZ Bank · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · Pilkington Deutschland · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: August 2020)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2020 (Auszug)

Montag | 31. August 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
JazzLine – My Piano Friends
Till Brönner (Trumpet)
Olaf Polziehn (Piano)
Mark Wyand (Saxophone)
Jan Misere (Keys)
Bruno Müller (Guitar)
Christian von Kaphengst (Bass)
David Haynes (Drums)

Donnerstag | 03. September 2020 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Yaara Tal & Andreas Groethuysen

Freitag | 04. September 2020 | 18 Uhr
Essen | Folkwang Universität der Künste
Neue Aula
Beethoven/Liszt: Sinfonien Nr. 1 & 2
Benjamin Moser
Roman Rabinovich

Freitag | 04. September 2020 | 21 Uhr
Essen | Folkwang Universität der Künste
Neue Aula
Beethoven/Liszt: Sinfonien Nr. 5 & 8
Louis Lortie
Roman Rabinovich

Samstag | 05. September 2020 | 15 Uhr
Essen | Folkwang Universität der Künste
Neue Aula
Beethoven/Liszt: Sinfonien Nr. 3 & 4
Sergei Redkin
Victoria Vassilenko

Samstag | 05. September 2020 | 18 Uhr
Essen | Folkwang Universität der Künste
Neue Aula
Beethoven/Liszt: Sinfonien Nr. 6 & 7
Claire Huangci

Samstag | 05. September 2020 | 21 Uhr
Essen | Folkwang Universität der Künste
Neue Aula
Beethoven/Liszt: Sinfonie Nr. 9
Lauren Zhang

Donnerstag | 10. September 2020 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Gerhard Oppitz

Mittwoch | 16. September 2020 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Lika Bibileishvili

WARTELISTE

Donnerstag | 17. September 2020 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Beethoven-Sonaten auf dem Hammerflügel
Ronald Brautigam

Freitag | 18. September 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Anne-Sophie Mutter (Violine)
Lauma Skride

Samstag | 19. September 2020 | 20 Uhr
Oberhausen | Ebertbad
JazzLine: Mein Beethoven
Dieter Ilg Trio

WARTELISTE

Sonntag | 20. September 2020 | 18 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Beethoven-Sonaten auf dem Hammerflügel
Ronald Brautigam

WARTELISTE

Montag | 21. September 2020 | 20 Uhr
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Denis Kozhukhin

Mittwoch | 23. September 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Chilly Gonzales

Donnerstag | 24. September 2020 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Bomsori Kim (Violine)
Rafał Blechacz

WARTELISTE

Montag | 28. September 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle
Vikinger Ólafsson

WARTELISTE

Mittwoch | 30. September 2020 | 20 Uhr
Dortmund | Zeche Zollern | Magazin
Janina Fialkowska

Donnerstag | 01. Oktober 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Ivo Pogorelich

Montag | 05. Oktober 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Pierre-Laurent Aimard

Samstag | 24. Oktober 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Evgeny Kissin

WARTELISTE

Klavier-Festival Ruhr 2020

im Robert-Schumann-Saal Düsseldorf

Rafał Blechacz Bomsori Kim (Violine)



Ludwig van Beethoven

Sonate für Klavier und Violine Nr. 1 op. 12/1

Gabriel Fauré

Sonate für Violine und Klavier in A-Dur op. 13

Karol Szymanowski

Sonate für Violine und Klavier in d-Moll op. 9

Fr. 24.09.2020, 20 Uhr

Preise € 65 | 55 | 45 | 35 | 25

Info | Ticket: 0221-280 220 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2020

duisport



excellence in logistics